



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

23.01.1935 (Nr. 23)

geben für viele, Anhänger und Leser der NS-Presse zu werden.

Wenn damals in den Jahren der Kampfzeit eine Zeitung der jungen Bewegung gegründet wurde, so fanden nicht hinter ihr die ungeheuren Kapitalien eines wohlhabenden Zeitungsherrn. Sie konnte nicht in klummen ausseren für Werbungsarbeiten, kein mächtiger Verlag stellte ihr repräsentative Arbeitsräume und einen großzügigen Redaktionsstab zur Verfügung.

Ein harter Wille, Fleiss, zu Volk und Vaterland ließ die NS-Zeitung entstehen. Nicht als Zeitung im üblichen Sinne kam sie zur Welt. Als Flugblatt, mit der Schreibmaschine auf eine Wappplatte geschrieben und von ihr in einigen hundert Exemplaren abgezogen, begann sie ihren Lebensweg. Sie hatte keine Abnehmer. Im Straßenhandel war sie nicht gefragt. C. nahm die NS-Zeitung wurde kostenlos verteilt. Und die sie verteilen, konnten von Glück haben, wenn sie mit gelunden Obletern aus den Reichshäusern und Fabriken zurückkehrten in ihre „Redaktion“, die gleichseitig Verlag, Druckerei, Vertrieb und alles, was nun mal zur Zeitung gehört, war. Materielle Vorteile für sich selbst waren nie bestimmt. Die Ziele der NS-Zeitung waren die sie heimlich schreiben, drucken und das Produkt heimlich in Briefkästen warfen oder auf die Werksbank legen.

Zur dich, du fahender deutscher Mensch aus allen politischen Lagern und Berufsständen, arbeitete sich damals die nationalsozialistische Presse. Eine Verbindung trat sie, als alle anderen nur an sich selbst die Ziele der NS-Zeitung waren die sie heimlich schreiben, drucken und das Produkt heimlich in Briefkästen warfen oder auf die Werksbank legen.

Flaggenereif zum 30. Januar

Aus Anlaß der zweiten Reichsfeier des Tages der nationalen Erhebung folgen auf Anordnung der Reichsregierung am Mittwoch, 30. Januar, die Gebäude des Reiches, der Länder, der Gemeinden, der Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie der öffentlichen Schulen. Diese Anordnung wird hiermit amtlich mit dem Hinweis bekanntgegeben, daß eine schriftliche Benachrichtigung der Behörden nicht erfolgt.

Der Angriff — Organ der D.V.S.

Der Reichsleiter für die Presse, Hermann, der Reichsorganisationsleiter der D.V.S. und Leiter der D.V.S., Dr. Robert Her, und der Reichsleiter des Führers für die gesamte geistige und weltanschauliche Erziehung, geben in einer Veröffentlichung im „Angriff“ bekannt, daß ab 1. Februar 1935 „Der Angriff“ das Organ der Deutschen Arbeitsfront werden wird.

Genossenschaftliche Verhältnisse

In der Dienstverhandlung des Memel-Unter-Preussens erließ die NS-Regierung folgende Anweisung: „Für die in der Dienstverhandlung des Memel-Unter-Preussens erließ die NS-Regierung folgende Anweisung: „Für die in der Dienstverhandlung des Memel-Unter-Preussens erließ die NS-Regierung folgende Anweisung:“

Der Führer empfängt das Diplomatische Korps. Der Führer und Reichsleiter empfangen Dienstag, 22. Januar, im Reichsministerium für die deutsche Arbeit, die Mitglieder des Diplomatischen Korps. Am Empfang nahmen sämtliche in Berlin anwesenden Reichsleiter, Reichsleiter und Reichsleiter teil.

Vom Partei-Zugblatt zur Partei-Zeitung

Ein Zwiegespräch über die ersten Jahre der nationalsozialistischen Pressearbeit

Der Hauptgeschäftsführer der Nationalsozialistischen Korrespondenz (NSK) Dr. Eberhard, der Schriftleiter des „Völkischen Beobachters“, Dr. Günther d'Almeida, unterhielt sich gestern im Reichsministerium für die deutsche Arbeit mit dem Reichsleiter für die deutsche Arbeit, Dr. Goebbels, über die ersten Jahre der nationalsozialistischen Pressearbeit. Das Gespräch brachte interessante Einzelheiten aus den ersten Jahren der Partei in dem Reich. Der Reichsleiter für die deutsche Arbeit, Dr. Goebbels, und sein erster Stellvertreter, Dr. Eberhard, unterhielt sich gestern im Reichsministerium für die deutsche Arbeit mit dem Reichsleiter für die deutsche Arbeit, Dr. Goebbels, über die ersten Jahre der nationalsozialistischen Pressearbeit.

Das Gespräch brachte interessante Einzelheiten aus den ersten Jahren der Partei in dem Reich. Der Reichsleiter für die deutsche Arbeit, Dr. Goebbels, und sein erster Stellvertreter, Dr. Eberhard, unterhielt sich gestern im Reichsministerium für die deutsche Arbeit mit dem Reichsleiter für die deutsche Arbeit, Dr. Goebbels, über die ersten Jahre der nationalsozialistischen Pressearbeit.

Das Gespräch brachte interessante Einzelheiten aus den ersten Jahren der Partei in dem Reich. Der Reichsleiter für die deutsche Arbeit, Dr. Goebbels, und sein erster Stellvertreter, Dr. Eberhard, unterhielt sich gestern im Reichsministerium für die deutsche Arbeit mit dem Reichsleiter für die deutsche Arbeit, Dr. Goebbels, über die ersten Jahre der nationalsozialistischen Pressearbeit.

Der Führer ehrt General Litzmann

Er überbringt ihm persönlich seine Glückwünsche zum 85. Geburtstag

Der Reichsleiter für die deutsche Arbeit, Dr. Goebbels, überbringt dem General Litzmann persönlich seine Glückwünsche zum 85. Geburtstag. Der Reichsleiter für die deutsche Arbeit, Dr. Goebbels, überbringt dem General Litzmann persönlich seine Glückwünsche zum 85. Geburtstag.

Der Reichsleiter für die deutsche Arbeit, Dr. Goebbels, überbringt dem General Litzmann persönlich seine Glückwünsche zum 85. Geburtstag. Der Reichsleiter für die deutsche Arbeit, Dr. Goebbels, überbringt dem General Litzmann persönlich seine Glückwünsche zum 85. Geburtstag.

Der Reichsleiter für die deutsche Arbeit, Dr. Goebbels, überbringt dem General Litzmann persönlich seine Glückwünsche zum 85. Geburtstag. Der Reichsleiter für die deutsche Arbeit, Dr. Goebbels, überbringt dem General Litzmann persönlich seine Glückwünsche zum 85. Geburtstag.

Der Reichsleiter für die deutsche Arbeit, Dr. Goebbels, überbringt dem General Litzmann persönlich seine Glückwünsche zum 85. Geburtstag. Der Reichsleiter für die deutsche Arbeit, Dr. Goebbels, überbringt dem General Litzmann persönlich seine Glückwünsche zum 85. Geburtstag.

Der Reichsleiter für die deutsche Arbeit, Dr. Goebbels, überbringt dem General Litzmann persönlich seine Glückwünsche zum 85. Geburtstag. Der Reichsleiter für die deutsche Arbeit, Dr. Goebbels, überbringt dem General Litzmann persönlich seine Glückwünsche zum 85. Geburtstag.

Der Reichsleiter für die deutsche Arbeit, Dr. Goebbels, überbringt dem General Litzmann persönlich seine Glückwünsche zum 85. Geburtstag. Der Reichsleiter für die deutsche Arbeit, Dr. Goebbels, überbringt dem General Litzmann persönlich seine Glückwünsche zum 85. Geburtstag.

Glückwunsch der Wehrmacht

Der Reichsleiter für die deutsche Arbeit, Dr. Goebbels, überbringt dem General Litzmann persönlich seine Glückwünsche zum 85. Geburtstag. Der Reichsleiter für die deutsche Arbeit, Dr. Goebbels, überbringt dem General Litzmann persönlich seine Glückwünsche zum 85. Geburtstag.

„Wie ich zum Führer fand“

Der Reichsleiter für die deutsche Arbeit, Dr. Goebbels, überbringt dem General Litzmann persönlich seine Glückwünsche zum 85. Geburtstag. Der Reichsleiter für die deutsche Arbeit, Dr. Goebbels, überbringt dem General Litzmann persönlich seine Glückwünsche zum 85. Geburtstag.

Neuer Nord

Der Reichsleiter für die deutsche Arbeit, Dr. Goebbels, überbringt dem General Litzmann persönlich seine Glückwünsche zum 85. Geburtstag. Der Reichsleiter für die deutsche Arbeit, Dr. Goebbels, überbringt dem General Litzmann persönlich seine Glückwünsche zum 85. Geburtstag.

Sudetendeutsche Gegenwart!

Künftig haben sie da ein Volk, verteilte, auf dem sich nun innerhalb von zwölf Jahren schon der fünfte Reichstag versammelt hat. Die vier Vorgänger sagen dem neuen Volk von Ost und Westen. Der Reichsleiter fragt vernehmlich nach den Wünschen, wenn er hört, daß einst dort die Geschlechter der Völkervereinigung, Egenberger und die Frauen von Schwanberg jahrhundertlang gelebt haben. „Schuld der Sudetenfront“ lautet die Antwort. 1921/22 hat man in der Absicht den Großraumbezirk herzustellen, hat die deutschen Völker vertrieben, Tischen an ihre Stelle gesetzt. Zwei Millionen Sudeten haben und werden werden in den nächsten Jahren von Ost und Westen. Der Reichsleiter fragt vernehmlich nach den Wünschen, wenn er hört, daß einst dort die Geschlechter der Völkervereinigung, Egenberger und die Frauen von Schwanberg jahrhundertlang gelebt haben. „Schuld der Sudetenfront“ lautet die Antwort. 1921/22 hat man in der Absicht den Großraumbezirk herzustellen, hat die deutschen Völker vertrieben, Tischen an ihre Stelle gesetzt. Zwei Millionen Sudeten haben und werden werden in den nächsten Jahren von Ost und Westen.

Künftig haben sie da ein Volk, verteilte, auf dem sich nun innerhalb von zwölf Jahren schon der fünfte Reichstag versammelt hat. Die vier Vorgänger sagen dem neuen Volk von Ost und Westen. Der Reichsleiter fragt vernehmlich nach den Wünschen, wenn er hört, daß einst dort die Geschlechter der Völkervereinigung, Egenberger und die Frauen von Schwanberg jahrhundertlang gelebt haben. „Schuld der Sudetenfront“ lautet die Antwort. 1921/22 hat man in der Absicht den Großraumbezirk herzustellen, hat die deutschen Völker vertrieben, Tischen an ihre Stelle gesetzt. Zwei Millionen Sudeten haben und werden werden in den nächsten Jahren von Ost und Westen.

Künftig haben sie da ein Volk, verteilte, auf dem sich nun innerhalb von zwölf Jahren schon der fünfte Reichstag versammelt hat. Die vier Vorgänger sagen dem neuen Volk von Ost und Westen. Der Reichsleiter fragt vernehmlich nach den Wünschen, wenn er hört, daß einst dort die Geschlechter der Völkervereinigung, Egenberger und die Frauen von Schwanberg jahrhundertlang gelebt haben. „Schuld der Sudetenfront“ lautet die Antwort. 1921/22 hat man in der Absicht den Großraumbezirk herzustellen, hat die deutschen Völker vertrieben, Tischen an ihre Stelle gesetzt. Zwei Millionen Sudeten haben und werden werden in den nächsten Jahren von Ost und Westen.

Künftig haben sie da ein Volk, verteilte, auf dem sich nun innerhalb von zwölf Jahren schon der fünfte Reichstag versammelt hat. Die vier Vorgänger sagen dem neuen Volk von Ost und Westen. Der Reichsleiter fragt vernehmlich nach den Wünschen, wenn er hört, daß einst dort die Geschlechter der Völkervereinigung, Egenberger und die Frauen von Schwanberg jahrhundertlang gelebt haben. „Schuld der Sudetenfront“ lautet die Antwort. 1921/22 hat man in der Absicht den Großraumbezirk herzustellen, hat die deutschen Völker vertrieben, Tischen an ihre Stelle gesetzt. Zwei Millionen Sudeten haben und werden werden in den nächsten Jahren von Ost und Westen.

möglich sein kann, dann habe ich wenigstens einen Satz und kann nicht mehr zugeben.“

Sie Mutter:

Die achtundzwanzigjährige Frau Bertha M. Mitglied eines katholischen Frauenvereins und früheres Mitglied der Zentrumspartei. Sie nicht gerade ihrer Meinung über einen Wintermantel um. Der Mantel war aufsteigend zu lang und wird nie gekauft.

„Habe ich eben vor einer halben Stunde von der Winterleide bekommen. Ganz gute Stoff, den trau mir nicht, ich eigentlich gar nicht als Lange anziehen.“

„Mir wollen gerade mal hören, wie es Ihnen geht?“

„Jetzt geht's Ihnen wieder. Mein Mann hat zwar noch keine Arbeit, aber die Winterleide sorgt ja wirklich vorbildlich. Das ist ja gar nicht zu bezweifeln, das glaubt ja kein Mensch. Da muß man nur langsam die Sockelstange! Ja, was ist das, Sockelstange!“

„Ihre anderen Freunde sorgen sicher auch noch für Sie.“

„Jetzt geht's Ihnen wieder. Mein Mann hat zwar noch keine Arbeit, aber die Winterleide sorgt ja wirklich vorbildlich. Das ist ja gar nicht zu bezweifeln, das glaubt ja kein Mensch. Da muß man nur langsam die Sockelstange! Ja, was ist das, Sockelstange!“

„Ihre anderen Freunde sorgen sicher auch noch für Sie.“

„Jetzt geht's Ihnen wieder. Mein Mann hat zwar noch keine Arbeit, aber die Winterleide sorgt ja wirklich vorbildlich. Das ist ja gar nicht zu bezweifeln, das glaubt ja kein Mensch. Da muß man nur langsam die Sockelstange! Ja, was ist das, Sockelstange!“

„Ihre anderen Freunde sorgen sicher auch noch für Sie.“

„Sie haben doch aber mal anders gesprochen? Sie sagten doch immer, das ganze Spiel kommt nur von Ihnen?“

„Wenn Sie die Kirche meinen: Ja! Ich habe da meinen eigenen Kopf und die Kinder sollen denselben haben. Aber sonst, mit der Politik bin ich anderer Meinung geworden.“

„Ihre anderen Freunde sorgen sicher auch noch für Sie.“

„Jetzt geht's Ihnen wieder. Mein Mann hat zwar noch keine Arbeit, aber die Winterleide sorgt ja wirklich vorbildlich. Das ist ja gar nicht zu bezweifeln, das glaubt ja kein Mensch. Da muß man nur langsam die Sockelstange! Ja, was ist das, Sockelstange!“

„Ihre anderen Freunde sorgen sicher auch noch für Sie.“

„Jetzt geht's Ihnen wieder. Mein Mann hat zwar noch keine Arbeit, aber die Winterleide sorgt ja wirklich vorbildlich. Das ist ja gar nicht zu bezweifeln, das glaubt ja kein Mensch. Da muß man nur langsam die Sockelstange! Ja, was ist das, Sockelstange!“

„Ihre anderen Freunde sorgen sicher auch noch für Sie.“

„Jetzt geht's Ihnen wieder. Mein Mann hat zwar noch keine Arbeit, aber die Winterleide sorgt ja wirklich vorbildlich. Das ist ja gar nicht zu bezweifeln, das glaubt ja kein Mensch. Da muß man nur langsam die Sockelstange! Ja, was ist das, Sockelstange!“

„Ihre anderen Freunde sorgen sicher auch noch für Sie.“

Neuer Nord

Der Reichsleiter für die deutsche Arbeit, Dr. Goebbels, überbringt dem General Litzmann persönlich seine Glückwünsche zum 85. Geburtstag. Der Reichsleiter für die deutsche Arbeit, Dr. Goebbels, überbringt dem General Litzmann persönlich seine Glückwünsche zum 85. Geburtstag.

Der Reichsleiter für die deutsche Arbeit, Dr. Goebbels, überbringt dem General Litzmann persönlich seine Glückwünsche zum 85. Geburtstag. Der Reichsleiter für die deutsche Arbeit, Dr. Goebbels, überbringt dem General Litzmann persönlich seine Glückwünsche zum 85. Geburtstag.

Das Brotmesser zu 1.25

Der Reichsleiter für die deutsche Arbeit, Dr. Goebbels, überbringt dem General Litzmann persönlich seine Glückwünsche zum 85. Geburtstag. Der Reichsleiter für die deutsche Arbeit, Dr. Goebbels, überbringt dem General Litzmann persönlich seine Glückwünsche zum 85. Geburtstag.



„Die Justizhoheit — Sache des Reichs!“

Übernahme der bremischen Justizverwaltung durch Staatssekretär Dr. Roland Freisler

Am Rahmen einer feierlichen Amtseinführung fand gestern Mittag im oberen Saal des Altsitz Rathauses die Übernahme der bremischen Justizverwaltung durch das Reich statt, die von dem Staatssekretär im Reichsjustizministerium, Dr. Dr. Roland Freisler, vollzogen wurde.

Mitglieder der Beamten- und Angestelltenverbände der bremischen Justizbehörden hatten sich bei der Senats- und der Spitze der Reg. Bürgermeister Heider, der Kreisrichter, Dr. Dr. Rothemann (Gumburg) und weitere Persönlichkeiten der bremischen Justizbehörde eingefunden. Nach einer musikalischen Einleitung begrüßte Reg. Bürgermeister Dr. Otto Heider die Gäste und wies in kurzen Zügen auf den Zweck der Feier, der Vereinhaltung der bremischen Justiz mit dem des Reiches, hin. Während unter Vaterland — so führte der Redner aus — früher in streng voneinander getrennten Ländern aufgeführt war, gibt es heute nur noch ein einziges deutsches Reich, das seine wirksamen Bestandteile nicht kennt. In diesem Sinne hat auch die deutsche Rechtsverwaltung ihren Weg genommen, die nicht von Einzelprovinzen, sondern von dem gesamten deutschen Reich getragen wird. Es ist daher ein Wunsch gegen den Führer und seine Mitarbeiter, von denen sich besonders Staatssekretär Freisler ein großes Verdienst erworben hat.

Mit höchster Reue und Anbetracht des Einflusses, den er durch die Übernahme der bremischen Justizverwaltung durch das Reich zu erreichen hat, hat er sich für die Übernahme der bremischen Justizverwaltung durch das Reich entschieden. Er hat die bremische Justizverwaltung durch das Reich übernommen, um die Einheit der deutschen Rechtsverwaltung zu gewährleisten. Er hat die bremische Justizverwaltung durch das Reich übernommen, um die Einheit der deutschen Rechtsverwaltung zu gewährleisten.

Hier ist es das Bedürfnis von Polizeibeamten, die sich mit der Übernahme der bremischen Justizverwaltung durch das Reich befassen. Die bremische Justizverwaltung wird durch das Reich übernommen, um die Einheit der deutschen Rechtsverwaltung zu gewährleisten. Er hat die bremische Justizverwaltung durch das Reich übernommen, um die Einheit der deutschen Rechtsverwaltung zu gewährleisten.

Der Redner legte dann den grundlegenden Unterschied zwischen der Rechtsprechung im alten Staatsrecht und der im nationalsozialistischen Staat dar und zeigte, wie groß und bedeutungsvoll die Erneuerung der Rechtsprechung ist, die er in sich trägt. Er zeigte, wie wichtig es ist, die Einheit der deutschen Rechtsverwaltung zu gewährleisten. Er hat die bremische Justizverwaltung durch das Reich übernommen, um die Einheit der deutschen Rechtsverwaltung zu gewährleisten.

Der Redner legte dann den grundlegenden Unterschied zwischen der Rechtsprechung im alten Staatsrecht und der im nationalsozialistischen Staat dar und zeigte, wie groß und bedeutungsvoll die Erneuerung der Rechtsprechung ist, die er in sich trägt. Er zeigte, wie wichtig es ist, die Einheit der deutschen Rechtsverwaltung zu gewährleisten. Er hat die bremische Justizverwaltung durch das Reich übernommen, um die Einheit der deutschen Rechtsverwaltung zu gewährleisten.

Die Übernahme der bremischen Justizverwaltung durch das Reich ist ein wichtiger Schritt zur Einheit der deutschen Rechtsverwaltung. Er hat die bremische Justizverwaltung durch das Reich übernommen, um die Einheit der deutschen Rechtsverwaltung zu gewährleisten. Er hat die bremische Justizverwaltung durch das Reich übernommen, um die Einheit der deutschen Rechtsverwaltung zu gewährleisten.

Die Übernahme der bremischen Justizverwaltung durch das Reich ist ein wichtiger Schritt zur Einheit der deutschen Rechtsverwaltung. Er hat die bremische Justizverwaltung durch das Reich übernommen, um die Einheit der deutschen Rechtsverwaltung zu gewährleisten. Er hat die bremische Justizverwaltung durch das Reich übernommen, um die Einheit der deutschen Rechtsverwaltung zu gewährleisten.

Die Übernahme der bremischen Justizverwaltung durch das Reich ist ein wichtiger Schritt zur Einheit der deutschen Rechtsverwaltung. Er hat die bremische Justizverwaltung durch das Reich übernommen, um die Einheit der deutschen Rechtsverwaltung zu gewährleisten. Er hat die bremische Justizverwaltung durch das Reich übernommen, um die Einheit der deutschen Rechtsverwaltung zu gewährleisten.

Städtische Einkommensteuer

1. Quart.	18.000	18.000
2. Quart.	18.000	18.000
3. Quart.	18.000	18.000
4. Quart.	18.000	18.000
Gesamt	72.000	72.000

Neue Fahrradradler am Haus des Reiches

„Im Haus des Reiches“ sind nunmehr 100 neue Fahrradradler angekommen. Diese sind für die Mitarbeiter des Reiches bestimmt. Die Fahrradradler sind von hoher Qualität und werden für die Mitarbeiter des Reiches zur Verfügung gestellt.

Erwerb des Leistungsausgleichs

Die Erwerb des Leistungsausgleichs ist ein wichtiger Schritt zur Einheit der deutschen Rechtsverwaltung. Er hat die bremische Justizverwaltung durch das Reich übernommen, um die Einheit der deutschen Rechtsverwaltung zu gewährleisten. Er hat die bremische Justizverwaltung durch das Reich übernommen, um die Einheit der deutschen Rechtsverwaltung zu gewährleisten.

Adam Ganß' Revision verworfen

Das Urteil im zweiten Bremer Verfallprozess vom Reichsgericht befähigt Adam Ganß, die Revision zu beantragen. Das Reichsgericht hat das Urteil im zweiten Bremer Verfallprozess vom Reichsgericht befähigt Adam Ganß, die Revision zu beantragen.

Werbung erst einen Tag vor Verkaufsbeginn

Die bremischen Ausführungsbestimmungen zum Inventurverkauf sind in Kraft getreten. Die bremischen Ausführungsbestimmungen zum Inventurverkauf sind in Kraft getreten.

Wohlfahts-Geld-Lotterie

Ziehung unverzüglich diese Woche Lose 50 Pfg. bei den Staatlichen Lotterien-Einnahmstellen. Ziehung unverzüglich diese Woche Lose 50 Pfg. bei den Staatlichen Lotterien-Einnahmstellen.

Opferitag für das Winterhilfswerk

Am 26. Januar findet der Opferitag für das Winterhilfswerk statt. Am 26. Januar findet der Opferitag für das Winterhilfswerk statt.

Der kleine Raum, in dem Eilendberg

Der kleine Raum, in dem Eilendberg... Der kleine Raum, in dem Eilendberg... Der kleine Raum, in dem Eilendberg...

Der kleine Raum, in dem Eilendberg

Der kleine Raum, in dem Eilendberg... Der kleine Raum, in dem Eilendberg... Der kleine Raum, in dem Eilendberg...

Der kleine Raum, in dem Eilendberg

Der kleine Raum, in dem Eilendberg... Der kleine Raum, in dem Eilendberg... Der kleine Raum, in dem Eilendberg...

ten Voraussetzungen ein Leistungsausgleich gezahlt werden, wenn im Zuge des Arbeitsplanausgleichs für einen unter 25 Jahre alten Angestellten ein arbeitslos gemeldeter Angestellter in einer anderen Abteilung einstellt.

Der Präsident der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung hat in Ermüdung dessen befohlen, daß dieser Leistungsausgleich in Zukunft auch in den Fällen gewährt werden kann, in denen ein Angestellter, der unter 25 Jahre alt ist, in den letzten drei Jahren vor der Einstellung länger als zwei Jahre Arbeitslosenunterstützung aus öffentlichen Mitteln erhalten hat — mitsamt oder auch in diesen Fällen erfüllt sein, ebenfalls haben die Bestimmungen der Verordnung vom 28. August 1934 über die Höhe und Dauer des Leistungsausgleichs die Ermittlung des Leistungsausgleichs durch die Vermittlung des Arbeitsamtes als zusätzliche Arbeitsamt voraus.

Stichtag für Fahrkarten muß in 50 cm Höhe angebracht sein. Zurzeit werden daraufhin in den verschiedenen Gegenden die Fahrkarten angeheftet und geprüft, ob das Stichtag in richtiger Entfernung vom Boden angedruckt ist. Jeder Nachprüfer prüft, ob es an seinen Fahrkarte alles den Verkehrsbestimmungen entsprechend stimmt, damit ihm Zeitverlust durch die Fahrt und andere Unannehmlichkeiten erspart bleiben.

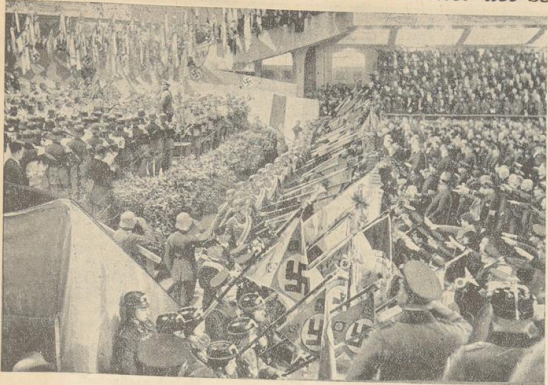
Nächster Postlauf für Kielpost nach Kopenhagen am 24. Januar beim Postamt 5 (Bahnhofplatz) für Dampfer „Memor“ über Bremerhaven um 9 Uhr, über Cherbourg um 12.30 Uhr.

Motette im Dom am morgigen Donnerstag, Beginn 19.15 Uhr. Der Bremer Domchor singt, an der Orgel Richard Pöhlke. Eintritt frei.

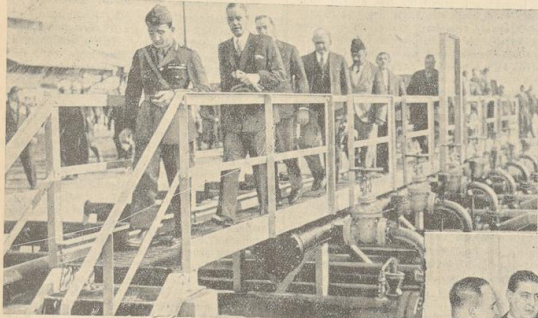
Copyright by Wilhelm Goldmann Verlag, Leipzig

Die neuesten Bilder vom Tage

Bild-Sonderdienst der BZ.



Frankreichs Saarunterhändler. Die französische Regierung hat Bonnefonds-Crapone zur Abwicklung aller Saarkriegsfragen nach Berlin entsandt. — Oben links: Deutsche Weistunde des Reichskriegsbundes „Kyffhäuser“. Im Sportpalast zu Berlin fand anlässlich der 64. Wiederkehr des Reichsgründungstages eine Deutsche Weistunde des Reichskriegsbundes „Kyffhäuser“ statt. Unser Bild: Die Fahnen senken sich zum Gedenken für die Gefallenen des Weltkrieges. — Bild darunter: Die Oelleitung durch die Syrische Wüste, die das Oel des Irak nach den Häfen am Mitteländischen Meer leitet, ist jetzt ihrer Bestimmung übergeben worden. Unser Bild zeigt den König des Irak bei der Besichtigung der Anlagen in Kirkuk.



Französische Bauernführer im Reichsernährungsministerium. Die zurzeit in Berlin weilende französische Bauernabordnung sprach im Reichsernährungsministerium vor, wo sie von Reichsbeamten Meinberg empfangen wurde. — Von rechts nach links: Die französischen Bauernführer Augé-Laribé, Achard und Staatsrat Meinberg.



Zehn Monate im Eismeer begraben / Von Franklin Whale

Dampfende Polzugen bei 55 Grad!

An die zehn Monate, die ich auf Nowaja Semlja verbrachte, werde ich immer denken müssen, auch wenn mich mein Reiseleiter wieder einmal in die heißen Regionen verschlagen sollte. Zehn Monate im Eismeer begraben! Wer könnte ein solches Erlebnis jemals wieder aus seinem Gedächtnis streichen?

Gerade acht Wochen währte dort oben, jenseits des Golfstroms, hinter dem 70. Grad nördlicher Breite, der Frühling, Sommer und Herbst zugleich. Von Anfang Juli bis Ende August, dann ist es aus! Dann trüben die breiten, tiefen Schollen der Nordlandeisfelder wieder heran, fallen und packen die untrügig abgehenden und frischen Blöde des Meeres, eine riesige Eisinsel entsteht, so groß wie ein ganzer Kontinent, und der Winter beginnt seinen Sturm-Lauf, der den unvorbreitenden und ungeschützten Menschen der gemäßigten Zonen das Blut aus den Venen peitscht und augenscheinlich in dünnen, roten Strahlen gestirnen lassen würde! Der Winter kommt mit 47 bis 55 Grad obne

Uebergang und zwingt den Menschen, wie eine Lunte herum zu wackeln. Dike Polzugen, die sich aus kleinen Mannschiffen andampfen!

Auf Polarjagd.

Wenn man das endlose, unvorstellbare weite Sibirien des nördlichen Polarkreises, von Archangelsk bis über Chitung hinaus an den Kolymafluß im fernen Ostasien freizugewandert, gelernt hat, soll man noch einmal zurück an das Karische Meer, hier oben hinauf nach Nowaja Semlja. Man bereut es nicht, denn hier ist man Anfang und Ende der Welt am nächsten. 1922 Samojeden und 92 Russen haften auf der Doppelinself. Eine große Familie unter Eberenten und Polarjägern, mitten zwischen wilden Rentieren. Des Nachts kommen die Jodel bis an die Schneehüllen heran, ob der Mensch die Kreatur auch mit Pfeilen und Äxten verfolgt, niemals wird sie vollkommen löst.

Ich bin mit meinen Freunden, den Samojeden, zumalmon monatelang auf Polarjagd gegangen. Die kostbarsten Pelze, blauschillernd in dem geheimnisvollen Hellbunzel der Atmosphäre,

haben wir herangeholt, aber die Tiere wurden uns nicht gram, immer wieder stellten sie sich, dießmalig traurig über den unarmbrügerigen Menschenraub, aber nicht müde und nicht auf Todesfahnen beschworen. Selbst die riesigen Eisbären an der Küste, mistrauisch und vorichtig wie nur eine Kreatur im Polarkreis, sind stets bereit, den Menschen die Jagdeidenschaft zu vergeben.

Die nördlichste Wergin der Welt.

Allen Europäern und Amerikanern, die von Bakterienfurcht gepeiniget werden, empfehle ich einen Kurzaufenthalt auf Nowaja Semlja. Die Luft ist hier vollkommen bakterienfrei. Es gibt keine Tuberkulose und vor allem keine Grippe! Auch Kinderkrankheiten wie Scharlach und Diphtherie kommen niemals vor. Unter den Samojeden wüthet dafür leider die Syphilis. Sie wurde vor Jahrzehnten eingeschleppt und wird wöchentlich auch mit mehr völlig ausgerottet werden können.

Das Meerfrüchtige und Wunderbarste hier oben ist eine medizinische Station, von einer russischen Wergin geleitet. Die nördlichste Doktorin der Welt betrachtet die 162 großen und kleinen Samojeden als ihre Kinder. Und die wilden Nomaden, die sich ohne Unterschied des Geschlechts nur von rohem Fleisch nähren, kommen bereits wegen jeder Kleinigkeit zu der weißen Wunderfrau, die ihnen der große Gott des warmen Kaukasus" gefandt hat. Frau Wergin hat den ganzen Tag alle Hände und Instrumente voll zu tun. Sie vertritt den Störsut und das Bandagieren, sie heilt Zahnschmerz und verletzte Finger. Sie ist den Samojedenfrauen Geburtsbelferin und wird, nachdem man sie anfangs mit Schilfenhänden aus den Gelenken geholt hätte, von den Wergen heute beinahe wie das Polarkleid verehrt.

Samojeden lädeln über — Funktionieren

Von Juli bis August bringen die dankbaren Patienten der klugen, geschickten und barmherzigen Frau Wergin in Gestalt der lecherlichen Fische der Eine medizinische Gehilfen der Frau Wergin, die nebenbei als Lehrerin. Sie verbringt unter der Beihilfe einiger Russen der Jägerkolonie, die Eingeborenen Lesen und Schreiben zu lehren. Weilt vergebens. Auch von Politik will der Samojed auf Nowaja Semlja nichts wissen, noch weniger von den Taktiken des Selbstschutzes. Dafür ist er der russischen Ferkel in der Bjeleschischtsch sehr gewogen, die ihm seine Stelle abkauft.

Die Russen unterhalten am Oüausgang der Nalotischin-Strasse als einlage Verbindung mit der zivilisierten Welt eine Funktionieren. Jeder sie lächelt der Samojed, er glaubt nicht recht an die „Zauberei“, die wie ein Lichtstrahl, und noch dazu unhörbar, fortgeschoben wird. Er verläßt sich auf seinen seit Jahrtausenden bewährten Totenstab, den „Mund“. Der trägt alle und jede an der Stelle der „Erlösung“ harret, wie der Volksmund weiß.

Pferde wittern den Tod ...

Kästelhafte Geschichten von tierischer Sinneschärfe / Von f. Schronhamer-Heimdal

Das Sunde und Kasse, seit alters und nicht umsonst die besten Freunde des Menschen, über gewisse Fähigkeiten verfügen, ist eine altbekannte Tatsache, namentlich auf dem fachen Lande, wo man das auch noch glaubt, was man selber gehört und gesehen hat: „Das laufe ich mit nicht nehmen“.

Ich habe in dieser Beziehung viel herumgehört, ohne eine Ahnung zu haben, was sie zu gelegener Stunde ihre Erlebnisse von selbst zum besten geben, die sie sich zwar nicht erklären konnten, an deren Wichtigkeit aber nicht zu zweifeln ist.

Jeder solche Fähigkeit der Pferde gebe ich zwei Begebenheiten wieder, die mir von den Gewährleuten verbürgt sind.

Mus einem Dorke in der Nähe von Osterhagen habe kürzlich frühmorgens ein Milchfuhrwerk in diese Stadt. An einer bestimmten Stelle begannen die Pferde stets zu ästern, scheuten, wichen aus, wollten umkehren. Der Fuhrmann mußte hier stets ausweichen und die Tiere am Zügel führen. Niemand konnte sich das seltsame Verhalten erklären.

Der Zufall brachte des Kästels Lösung. Gelegentlich eines Straßenbaues ließ man an der Stelle auf ein im Boden vergrabenes Stellett, das man ausgrub und im Dreißigfuß zur Höhe schüttete. Niemand wußte, wie der Zeitpunkt seiner Zeit an dieser Stelle unter der Erde gekommen war. Vermutlich handelte es sich um einen Soldaten aus einem früheren Kriege oder um einen Ermordeten, den der Würger an Ort und Stelle vergrub. Jedenfalls — und das ist das Entschiedenste — gingen die Pferde des Milchfuhrwerks von dem Tage an, da das Stellett entfernt war, ohne Spur einer Scheu an dieser Stelle vorüber.

Frage: Was hatten die Pferde gesehen? Das Stellett im Boden? — Sicher nicht. Jedenfalls das Phantom des Toten. Das scheint auch der zweite Fall zu bestätigen, den mein alter Gewährsmann als kleiner Junge erlebte. Damals waren wegen der großen Ausdehnung mancher Pfarrsprengel die Kapläne noch beritten. Auch in Eichendorf an der Wils in Niederbayern gab es drei berittene Kapläne. Eines Morgens wurde einer von ihnen zu einem Erbenden gefahren.

Der Geistliche lag logisch latseln und ritt in scharfer Trabe auf der von hohen Pappeln umhüllten Straße davon. Bei einem bestimmten Baume begann das Reitpferd sich aufzubäumen, wendete um und alle Berühre, es an diesem Baume vorbeizubringen, waren vergebens. Ebenso erging es den beiden anderen Kaplänen mit ihren Rossen. Mittlerweile war bekannt geworden, daß ein alter Mann aus der Dittschaff vermisst wurde. Da er schon öfter Selbstmordgedanken geäußert hatte, befürchtete man das Schlimmste, und siehe — nach langem Suchen fand man den Alten auf dem fraglichen Pappelbaum erhängt vor. Als man den Leichnam abgehängt und entfernt hatte, gingen die Rösser der Kapläne ohne jede Scheu an dem Baum vorbei.

Was hatten die Rösser gesehen? — Den Leichnam im Baume sicher nicht, da er durch das Blattwerk verbergt war. So haben sie jedenfalls auch wieder das Phantom des Toten, das unten an der Stelle der „Erlösung“ harret, wie der Volksmund weiß.



„Freut Euch
des Lebens!“

ruft ein schönes Lied.
Man hat auch Freude an den kleinen Dingen.
So kann - wie man es immer wieder sieht -
schon eine „Salem“ so viel Freude bringen.

**SALEM
ALEIKUM**

Reichsbank im Dienst der Kapitaleubung Organische Zinsherabsetzung — Schwere Schuldenprobleme Die Währung als Grundlage des Wiederaufbaus

Berlin, 22. Januar. In der Verwaltungskademie Berlin hielt Reichsbankdirektor Blessing (Reichswirtschaftsminister) einen Vortrag über „Gegenwart und Zukunft der Reichsbank“, der einen Querschnitt durch die Probleme unserer Wirtschaft und der mit ihr verbundenen Aufgaben der Zentralbank gab. Die Notenbank als Vollstrecker des staatlichen Willens auf dem Gebiete des Geld- und Kreditwesens ist im nationalsozialistischen Staat gewissermaßen national an den Staat heranzugehen. Zwar sind die Aufgaben der Zentralbank — nämlich Aufrechterhaltung der Währung, Regelung des Geld- und Kreditwesens — grundsätzlich die gleichen geblieben; gewandelt hat sich jedoch der Geist, in dem diese Aufgaben erledigt werden. Geleitet wird sie durch die verstärkte Anreizung dieser Aufgaben auf die kulturelle, soziale und nationale Sendung der Nation. Die Wirtschaft der Zukunft wird nicht nur nach innen, sondern notwendigerweise auch nach außen hin mehr politisch orientierte Züge aufweisen als in der Vergangenheit. Der wahllose Austausch von Waren zwischen den einzelnen Volkswirtschaften, der ideologisch auf dem Freihandelsprinzip beruhte, wird künftig einer mehr kontrollierten nach einem mehr kontrollierten Austausch von Gütern Platz machen.

Reichsbankdirektor Blessing ging dann auf die Fragen auswertswirtschaftlicher und binnenwirtschaftlicher Natur ein. Die nationalsozialistische Regierung habe nach der Machtubernahme das Steuer- und zinspolitische in Richtung Deflation geführt war, herangezogen und sei zu einer Politik der aktiven Krisenbekämpfung mit dem Ziel der Belebung der inneren Produktionskräfte ubergewandelt. Nachdem die Deckungsbestande der Reichsbank Mitte 1933 auf den unerhört niedrigen Stand von etwas mehr als 300 Mill. RM gesunken waren, war es unauwiegend gewesen, Einzahlungen in die Reichsbank zu erheben. Neben den Deckungsbestanden der Reichsbank Mitte 1933 auf den unerhört niedrigen Stand von etwas mehr als 300 Mill. RM gesunken waren, war es unauwiegend gewesen, Einzahlungen in die Reichsbank zu erheben. Neben den Deckungsbestanden der Reichsbank Mitte 1933 auf den unerhört niedrigen Stand von etwas mehr als 300 Mill. RM gesunken waren, war es unauwiegend gewesen, Einzahlungen in die Reichsbank zu erheben.

Die Erkenntnis über die Zusammenhängende in der Schuldenfrage wurde gefördert durch die zunehmend zentraler Stellung in den Vordergrund getretene Frage der Versorgung mit fremden Rohstoffen. Die Arbeitsbeschaffungspolitik der Reichsregierung hat den Binnenmarkt kräftig angekurbelt. Die erhohnte Nachfrage nach fremden Rohstoffen konnte aber nicht mit einer erhohnten Ausfuhr an Fertigwaren bezahlt werden. Die Passivität der Handelsbilanz und die Scrip- und sonstigen Kapitalverpflichtungen haben die Gold- und Devisenreserven der Reichsbank rasch hinsinken lassen. Die zunehmenden Schwierigkeiten, denen die beteiligten Länder bei der Verwendung der Sondermarken begegnen, sowie insbesondere die Tatsache, daß die Gläubigerländer auf dem Transfer des Schuldendienstes bestanden, haben dazu geführt, daß es aus den Zahlungsabkommen sogenannte Verrechnungsabkommen geworden sind. Diese Verrechnungsabkommen haben dazu geführt, daß der Saldo zugunsten Deutschlands immer geringer wurde und in einigen Fällen schließlich ganz verschwand, so daß gegen das eingetretene sei, was Dr. Schacht in seiner Leipziger Rede sinngemäß ausgedrückt hatte. Die Frage nach der Zukunft dieser Verrechnungsabkommen hänge in erster Linie von der Regelung der Schuldenerfrage ab. Eines sei heute schon bewiesen, daß man nämlich mit und ohne Verrechnungsabkommen seine Waren nur einkassieren könne, wenn man genügend deutsche Waren abnimmt.

Durch den Neuen Plan Dr. Schachts wurde der notwendigen Regelung der gesamten Einfuhr nach einheitlichen Richtlinien in Richtung gebracht. Sein Wesen bestehe darin, die Waren einzuführen den vorhandenen Zahlungsmöglichkeiten anzupassen. Weiter enthält er das Prinzip: Kaufe bei deinem Kunden, Das Fernziel des Neuen Plans sei, die Handelsbilanz so zu ordnen und zu gestalten, daß wir unsere lebensnotwendigen Einfuhrbedurfnisse befriedigen und unsere Verpflichtungen nachkommen können. Je mehr die Gläubigerländer uns in diesem Hinsicht unterstützen, je größer wird die Möglichkeit, unsere Schulden zu bezahlen. Im Verhandlungswege mit den beteiligten Staaten konnte erreicht werden, die Verrechnungsabkommen den Grundstanden des Neuen Plans mehr anzupassen.

Neben der Exportförderung im Wege der bevorzugten Rohstoffzuteilung habe der Neuen Plan das von den Gläubigern anerkannte schuldnerische Zuzahlungsfahigkeit zu beibehalten. Unter Berufung auf die Entbehrungen, die der Neuen Plan aus von der Einfuhrseite her zweifellos in eine Übergangszeit auferlegen wird, ist nun gesagt worden, er laufe im Endeffekt auf das gleiche hinaus wie die Deflationspolitik, nämlich auf eine Herabdrückung des Lebensstandards. Dies wäre nur richtig, wenn es um nicht geliehenen Geld, diejenigen Rohstoffe, die wir aus Devisenmangel nicht einführen können, gemäß dem Neuen Plan im Inland zu erzeugen. Gewiß seien die Produktionskosten für die sog. inländischen Roh- und Werkstoffe teilweise höher als im fremden Naturzustand. Wenn diese im Inland herzustellen oder in der Landwirtschaft unter Verwendung sonst arbeitsloser Volksgenossen etwas teurer produziert werden und dafür Arbeitslosenunterstützung einfließen, die sonst von den Allgemeinden getragen werden muten, ist für den Lebensstandard des deutschen Volkes ohne Bedeutung.

Deutschland habe auch nie einen Zweifler über gelassen, daß es nicht bereit sei, sich an der Konkurrenz der Ostländern zu beteiligen. Alle ubergangsfragen

zu dem klaren Schluß, daß eine Abwertung der deutschen Mark nicht in Frage kommen könne. Ja, daß das gegenwertige Arbeitsbeschaffungsprogramm in Gegensatz zu den Auffassungen unserer fremden Kritiker nur auf der Basis einer stabilen Währung durchgeführt werden kann. Alle Spekulationen auf eine Entwertung der deutschen Währung seien daher von vornherein zum Scheitern verurteilt. Aus dem gleichen Übergangsbereich heraus habe die Regierung auch das häufig propagierte Rezept der allgemeinen Prämienbelastung der Einfuhr zugunsten der Ausfuhr abgelehnt, schlechtere Bewertung bedeutet, was die mehr binnenwirtschaftlichen Fragen betrifft, die dem Aufbauplan der Reichsbank beruhen, so stehen die Finanzierung des Arbeitsbeschaffungsprogramms und die Planung des Kapitalmarktes im Vordergrund. Im ersten Falle muten zum Teil neuartige Wege beschritten werden, die darauf hinauslaufen, den Steuer- und Kapitalmarkt der kommenden Jahre vorwegzunehmen. Die beste

Um die Hebung der Frachtsätze

Angebot und Nachfrage im Miverhaltis

London, 22. Januar. Die Internationale Schiffsfahrtskonferenz in London teilt mit, daß die Vorkonferenz über die Rationalisierung ihrer Besprechungen abgeschlossen und einen Entwurf in London stattgefunden. Die zuständigen Verbänden in den einzelnen Ländern unterbreitet wird. Jedes Land wird aufgefordert, den Entwurf zu prüfen und seine Ansichten beizubehalten, damit ein Hauptversammlungs der Internationalen Schiffsfahrtskonferenz im August in London stattfinden kann. Die Angelegenheit weiter bearbeitet kann. Notfalls müssen noch weitere Vorbesprechungen stattfinden. (Soweit wir überreich sind, wird eine weitere Vorkonferenz im März in London stattfinden. Schrittweisig Gewisse Alternativvorschage einzelner Ländervertreter werden in der Zwischenzeit von dem Sekretariat der Konferenz sorgfältig geprüft. Die Mitteilung hat folgenden Wortlaut: „Einzel Vorkonferenz der Schiffsoberprafer in der vergangenen Woche die Frage der Rationalisierung in der Schifffahrt. Es waren vertreten: Amerika, Australien, Belgien, Kanada, Dänemark, Finnland, Frankreich, Italien, Großbritannien, Griechenland, Holland, Indien, Japan, Norwegen, Spanien und Schweden. Schon früher sind der Rationalisierungsfrage wiederholt Versuche gemacht worden. Im November 1932 hat der Schiffsverkehr der Internationalen Handelskammer die Aufmerksamkeit auf die Notwendigkeit der Industrie gezogen, eigene Maßnahmen zu treffen, um den Schiffsverkehr zu erleichtern. Die Vorkonferenz hat die Aufgabe, die Angelegenheit zu prüfen und seine Ansichten beizubehalten, damit ein Hauptversammlungs der Internationalen Schiffsfahrtskonferenz im August in London stattfinden kann. Die Angelegenheit weiter bearbeitet kann. Notfalls müssen noch weitere Vorbesprechungen stattfinden. (Soweit wir überreich sind, wird eine weitere Vorkonferenz im März in London stattfinden. Schrittweisig Gewisse Alternativvorschage einzelner Ländervertreter werden in der Zwischenzeit von dem Sekretariat der Konferenz sorgfältig geprüft. Die Mitteilung hat folgenden Wortlaut: „Einzel Vorkonferenz der Schiffsoberprafer in der vergangenen Woche die Frage der Rationalisierung in der Schifffahrt. Es waren vertreten: Amerika, Australien, Belgien, Kanada, Dänemark, Finnland, Frankreich, Italien, Großbritannien, Griechenland, Holland, Indien, Japan, Norwegen, Spanien und Schweden. Schon früher sind der Rationalisierungsfrage wiederholt Versuche gemacht worden. Im November 1932 hat der Schiffsverkehr der Internationalen Handelskammer die Aufmerksamkeit auf die Notwendigkeit der Industrie gezogen, eigene Maßnahmen zu treffen, um den Schiffsverkehr zu erleichtern. Die Vorkonferenz hat die Aufgabe, die Angelegenheit zu prüfen und seine Ansichten beizubehalten, damit ein Hauptversammlungs der Internationalen Handelskammer die Aufmerksamkeit auf die Notwendigkeit der Industrie gezogen, eigene Maßnahmen zu treffen, um den Schiffsverkehr zu erleichtern.“

Im März 1933 trat in Hamburg die Baltische und Internationale Seeschifffahrtskonferenz zusammen und versuchte, daß Großbritannien die Initiative zur Einberufung einer Konferenz für diesen Zweck übernehmen mögte. Die britische Regierung hat es, als sie am 3. Juli 1934 im Parlament zeitweilige Subsidien für die britische Transportschifffahrt vorgeschlagen wurde, gemacht, daß britische Schiffseigner mit ihren Kollegen in anderen Ländern Fahrung nehmen sollen, um Vorschage zu machen, die den Zweck haben, das „Tonnageangebot an die Weltmarkte anzupassen und damit die Frachtsätze wieder auf ein lohnendes Niveau zu bringen. Als Ergebnis dieser Fahrungnahme wurde für den 14. Januar eine Vorkonferenz nach London einberufen. Die Initiative zur Einberufung dieser Konferenz ging auf die Frachtsätze im Vergleich zu den Frachten vor dem Kriege sogar niedriger sind als die Großhandelspreise, daß die Schifffahrtsindustrie ernstlich bedroht ist, und daß die Schiffe verbrannt werden oder ausrotten, ohne daß angemessene Maßnahmen für ihre

Begründung

des Konditionen-Kartells der Zigarrenindustrie
Die neuen Lieferungs- und Zahlungsbedingungen

Berlin, 22. Januar. Das Ende Dezember nach langwierigen Verhandlungen gezeichnete Konditionen-Kartell der Zigarrenindustrie gibt jetzt seine neuen Verkaufsbedingungen der Handhandlerschaft bekannt, wobei grundsätzlich keine Preisandigerungen entsprechend den Konditionen vorgesehen sind. Die bisher vielfach geuhbte Franko-Lieferung an den Händler fallt weg, ebenso wird Verpackung und Versicherung zu Lasten des Käufers berechnet. Zugleich wird die Zahlungskontingente eingeführt. Die Lieferungen erfolgen mit 30 Tagen Ziel oder auf diskontinierliches Dreimonatskredit, wobei entsprechend für frühere Zahlungen und nach verschiedenen Warengruppen Skontozinssatz von 2 und 3 % eingeführt werden. In dem Rundschreiben an die Handhandlerschaft macht das Kartell grundsätzliche Ausführungen über die Gründe, die zur Bildung des Kartells geführt haben. Es heißt darin u. a.: Nachdem die Ausfuhrbestimmungen zur Tabaksteuer novelle vorliegen, ergebe sich, daß die Zigarrenindustrie in Deutschland einen nicht unbedeutlich geringeren Betrag an zuzustehender Steuer erhält, als sie zur Vermeidung ihrer laufenden Produktion brauche. Das liege an den allgemeinen Kürzungen, weiter an der Tatsache, daß der Steuererhebungsdarf in der Zigarrenindustrie seit 1933 bis September 1934 nicht wesentlich unter dem bestmöglichen lag und schließlich

Sicherung der Währung sei nicht die Zusammenfassung der Zukunftverhaltis der Noten. Die beste Sicherung sei das Vertrauen, das die Bevölkerung der Staatshilfe und damit der Währung entgegenbringt. Da die Arbeitsbeschaffung zu einem erheblichen Teil einen Vergriff auf das später anfallende Sparkapital bilden, und da ferner eine so komplizierte Wirtschaft wie die deutsche zu ihrer Weiterentwicklung Kapital bedarf, wenn der Lohnarbeiter der ersten Massen nicht verkommen soll, haben Reichsregierung und Reichsbank alles getan, um den seit Krisensausbruch funktionsunfähigen gewordene Kapitalmarkt wieder aufzubauen. Die Reichsbank hat in diesem Sinne die organische Zinsherabsetzung in die Wege zu leiten und den Markt für die künftigen Aufgaben vorzubereiten. Dabei wurde das Schwergewicht auf die Erstickung des Rentenmarktes gelegt, dem nach ständigen Vergleichen gewährt wurden. Die erfreulichen Erfolge dieser Politik berechtigen zu der Erwartung, daß der Kapitalmarkt auch in Zukunft den vermehrtigen Ansten der allgemeinen Ansprachen gerecht werden wird.

Eine Zinssenkung könne nur dann von Dauer sein, wenn sie in der Marktlage selbst begründet ist oder zumindest die begründete Aussicht bestehe, daß die Marktlage in die Zinssenkung hineinweist.

Verstellungnahme der Reederverbande

Ersetzung getroffen wären. Die Schiffs-Eigener und die Verfrachter sind allgemein der Ansicht, daß unwirtschaftliche Frachtsätze auf die Dauer ebenso ungesund sind wie unwirtschaftliche Preise. Diese haben weitere Uebelstand im Gefolge: Stagnation und Arbeitslosigkeit im Schiffbau, in der Kohle- und Eisen- und Stahlindustrie und verwandten Betrieben. Länder, die ohne Schifffahrt leiden in der gleichen Weise wie Länder mit Schifffahrt durch den Rückgang der Kaufkraft in der Welt.

Unter diesen Umständen hat die Vorkonferenz Entschlossenheit gezeigt, erachtet das größtmögliche Maß an Unterstützung zu erhalten, ohne den Interessen Verbänden der Internationalen Schiffsfahrtskonferenz irgendwelche Verpflichtungen aufzuerlegen. Demgemäß wird den zuständigen Verbänden in den einzelnen Ländern ein Entwurf zur Prüfung und Meinungsäußerung unterbreitet, zu dem eine noch einzubringende Hauptversammlung der ISK Stellung nehmen wird. Notwendig ist, daß die Vorkonferenz die Angelegenheit in der Zwischenzeit zu prüfen und seine Ansichten beizubehalten, damit ein Hauptversammlungs der Internationalen Handelskammer die Aufmerksamkeit auf die Notwendigkeit der Industrie gezogen, eigene Maßnahmen zu treffen, um den Schiffsverkehr zu erleichtern. Die Vorkonferenz hat die Aufgabe, die Angelegenheit zu prüfen und seine Ansichten beizubehalten, damit ein Hauptversammlungs der Internationalen Handelskammer die Aufmerksamkeit auf die Notwendigkeit der Industrie gezogen, eigene Maßnahmen zu treffen, um den Schiffsverkehr zu erleichtern.

Londner Stimmen

London, 22. Januar. Aus dem Entwurf eines Planes für die Rationalisierung der Schifffahrt, der der kommenden Internationalen Schiffsfahrtskonferenz vorgelegt werden soll, glauben „Financial News“ folgende Einzelheiten mitteilen zu können: Im Grunde entsprechen die vorgeschlagenen Bestimmungen dem sogenannten Schichtplan, der für den 1. April 1934 in Kraft getreten ist. Der Plan wird nur insoweit abgeändert, daß die Frachtsätze im Vergleich zu den Frachten vor dem Kriege sogar niedriger sind als die Großhandelspreise, daß die Schifffahrtsindustrie ernstlich bedroht ist, und daß die Schiffe verbrannt werden oder ausrotten, ohne daß angemessene Maßnahmen für ihre

hoch daran, daß die zuzustehenden Steuererheben für die Lieferung auf Steuerlager der Industrie nur zur Hälfte zuzuteilt werden. Die Industrie werde daher nicht unbedeutliche Schwierigkeiten zu überwinden haben, um die Verstärkung ihrer Produktion für die Folge finanzieren zu können. Aus dieser so gegebenen Notlage heraus habe sich, der Produktion nach gerechnet, der allergrößte Teil der Zigarrenherstellung zur zuzustehenden Konditionen-Kartell zusammengelassen.

Verlagerung der Wirtschaftswerbung

Berlin, 22. Januar. Aus dem Jahresbericht des Werberates der Deutschen Wirtschaft geht hervor, daß sich wesentlich vermindert die Zahl der Werberate der Beseitigung von Mißständen galt. Soweit diese Regelung in Form von allgemeinen Richtlinien oder Verwaltungsgrundstatzen durchgeführt wurde, verfolgte sie den Zweck, die Wirtschaftswerbung zu erleichtern und die Werbewirtschaft zu geben. Darüber hinaus sei der Werberat beauftragt gewesen, die Werbebestimmungen der Wirtschaftswerbung zu überprüfen, daß von verschiedenen Seiten geltend gemacht ist, der Umsatz in der Werbewirtschaft sei seit dem Bestehen des Werberates nicht wesentlich gestiegen. Ob gegen früher ein Anstieg in der Wirtschaftswerbung zu verzeichnen sei, oder ob nicht vielmehr ein Abwandern von einem Werbemittel zu einem anderen stattgefunden habe, lasse sich statistisch nicht entscheiden. Das Zahlen einer

Werbestatistik trete hier besonders fuhler in Erscheinung. Zusammenfassend lasse sich sagen, daß Investitionsverbote, Produktionsbeschrankungen und Marktregelungsbestimmungen, ferner Rohstoffverknappung, Kartellverhaltis und Verbote durch Verbände eine gewisse negative Einwirkung auf die Werbung mit sich gebracht, und daß die Ersetzung der privaten durch die staatliche Initiative auf dem Gebiet der Neuverknappung und einige anderer Wirtschaftszweige eine Verlagerung der Werbestatistik hervorgerufen hätten.

Tauschgeschäfte

Verstärkte Einschaltung der Banken

Berlin, 22. Januar. Die bekannten Schwierigkeiten der Kompensationsgeschafte seien neuerdings Anlaß, neben anderen Verbesserungen des Verfahrens auch durch verstärkte Einschaltung von Bankredit-Erleichterungen zu versuchen. Als Typ einer neuen Konstruktion kann in mancher Beziehung das deutsche Südamerikanische Anlaß betrachtet werden, bei dem die südamerikanischen Vorkufer von einem Bankkonsortium einen Verkauf von 70 bis 80 % auf ihre Lieferungen erhalten. Das gleiche Konsortium stellt auch die Liste der südamerikanischen Länder zusammen und erhilt bei deren Abwicklung die Verladepapere. Diese Form der Finanzierung setzt naturgema für jedes Austauschabkommen die Errichtung eines entsprechenden zusammengesetzten Bankkonsortiums unter Vermeidung der Konkurrenz vor. Dem Vernehmen nach sind englische und holländische Banken an einer derartigen Einschaltung in schwebende Verhandlungen über neue Austauschgeschafte interessiert. In erster Linie dürfte bei diesen Verhandlungen die amerikanische Länder (Brasilien, Chile, Peru), ferner eine weitere Verstärkung der Austauschbeziehungen mit den Balkanländern, u. a. auch mit Rumänien, in Frage kommen.

Um den Seefischpreis

Berlin, 22. Januar. Der Fischhandel in Südwestdeutschland hat sich an die zuständigen Stellen gewandt, um erneut auf die Notwendigkeit einer möglichst stabilen Preisbildung für Seefische aufmerksam zu machen. Anlaß war die Tatsache, daß nach einer langeren Periode verhaltismaig niedriger Preise, die eine erfolgreiche Propaganda und Absatzvermehrung ermöglicht hatten, in letzter Zeit auf Grund schwacher Anlandungen Preiserrohnungen eintraten. Die Wünsche nach einer stabilen Preisgestaltung der Fische, werden vom gesamten inländischen Handel geteilt; bekanntlich wird eine Zusammenfassung der gesamten Fischwirtschaft vorbereitet, die sich auf den Fahrung der Fische, eines zeitlichen Preisausgleichs bieten dürfte.

Genossenschaftswesen

Nord- und Sid-Einkaufsgenossenschaft. Die in Berlin abgehaltenen Einkaufsvorstellungen der Nord- und Sid-Einkaufsgenossenschaft, Berlin-Hagen, hat wie mitgeteilt wird, einen befriedigenden Verlauf genommen. Die Nachfrage nach Qualitatswaren der Abnehmer, erkennbar an der Fortdauer der Abbestellungen, ist groß und mengenmäßig fast durchweg über denen des Vorjahres. Da der Verlauf der Einkaufsvorstellungen der großen Genossenschaften von vorher entsprechende Bedenken bedurken zur Aufnahme bisher nicht bezugsfertig Erzeugnisse der in § 2 der Satzung der wirtschaftlichen Vereinigung genannten Art und zur Erweiterung des Geschäftsbetriebes oder der Leistungsfähigkeit bestehender Betriebe der Genossenschafts-Vorsitzenden der wirtschaftlichen Vereinigung.

England schützt seine Heringsindustrie

London, 22. Januar. Der Vorschlag der englischen Regierung zur Unterstützung der Heringindustrie wurde jetzt erlassen. Es wird damit gerechnet, daß die Vorlage Ende März vom Parlament angenommen sein wird und in Kraft treten kann. In erster Linie ist vorgesehen, ein solches Heringssamt zu schaffen, dem die Vorbereitung eines Planes für die Neorganisierung, Entwicklung und Regulierung der englischen Heringindustrie obliegt. Das Schatzamt garantiert in den ersten drei Jahren finanzielle Zuschuss bis zu 125 000 Pfund, wovon 75 000 Pfund für Verwaltungsausgaben benutzt werden dürfen. Außerdem sind Regierungsanleihen bis zu 600 000 Pfund vorgesehen. Das Heringssamt hat die Aufgabe, den Bau neuer Boote, die Beschaffung neuen Schifffahrtsmaterials und die Instandsetzung alter Boote finanziell zu unterstützen und die Schiffseigner sowie den im Ausfuhrgebiet schatigen Stellen Anleihen zu gewähren. Ein Ausschuss, der aus einem unabhängigen Vorsitzenden, zwei unabhängigen Mitgliedern und fünf mit der Heringindustrie in Verbindung stehenden Personen zusammengesetzt sein wird, muß dem Parlament jedes Jahr einen Bericht vorlegen.

Neue Verwertungsverfahren in Schweden

Stockholm, 22. Januar. Die schwedische Presse berichtet von einer neuen Methode zur Herstellung eines vitaminreichen Ols aus Heering und dem Osefisch („Stromming“, der zur Gattung der Heringe gehört). Die Fische werden im allgemeinen in Salzwasser getrocknet, wobei die Fettigkeit dabei verloren geht. Drei Jahre hat man Versuche in dieser Richtung vorgenommen und ist schließlich zu so günstigen Resultaten gelangt, daß die Fabrik anfangs wie ein Bienenstock die Fische verzeihen sei, oder ob nicht vielmehr ein Abwandern von einem Werbemittel zu einem anderen stattgefunden habe, lasse sich statistisch nicht entscheiden. Das Zahlen einer

Der erste Sparkassen-Abschluß

Städtische Sparkasse Hannover

Als erste deutsche Sparkasse legt die Städtische Sparkasse Hannover den Abschluß für das vergangene Jahr vor, aus dem hervorgeht, daß die günstige Entwicklung des Sparkassengeschafte sich im zweiten Jahr der voranschreitenden nationalsozialistischen Regierung unvermindert fortgesetzt hat. Es wird hervorgehoben, daß nur 1935 ein Zuwachs der Einlagen von nicht weniger als 14 Mill. RM verzeichnet werden konnte. Im Jahr 1934 war die Hannoverische Sparkasse dank ihrer vorzüglichen Liquidität wiederum in der Lage, am Kampf gegen die Arbeitslosigkeit mitzuwirken und der deutschen Wirtschaft Hypotheken und Kredite im Werte von etwa 25 Mill. RM zur Verfügung zu stellen. Die Spar-, Depositen-, Giro- und Kontokorrent-Einlagen sind 1934 um 11 Mill. RM angewachsen. Der gesamte Einlagenbestand belief sich am Jahresende auf 103,2 Mill. RM. Der Umsatz wird mit rund 1 Milliarde RM beziffert.

Die aufgewerteten Sparkguthaben in Preuden werden für 1935 mit 3 1/2 % verzinst.

Metalgesellschaft

Wiederaufnahme der Dividendenzahlung

Die Metallgesellschaft AG, Frankfurt, legt ihren Abschluß für das am 30. September 1934 beendete Geschäftsjahr vor. In den allgemeinen Ausschuss der Metallgesellschaft wird besonders auf die Belebung des Binnenmarktes in Deutschland hingewiesen, der eine erhöhte Einfuhr von Rohstoffen notwendig machte. Es wird betont, daß die Rohstoffproduktion der Metallgesellschaft in Deutschland nicht auf die Ausfuhr deutscher Metallfabrikate hielt sich auf der Höhe des Vorjahres. Wenn eine starke Abnahme auf 12,90 (19,20) Mill. RM der Abgang von 7 Mill. RM ist sofort in die flüssigen Mittel ubergewandelt. Die Bankguthaben konnten auf 14,47 (4,74) Mill. RM erhöhet werden. Während die Anleiheverbindlichkeiten auf 15,07 (15,07) Mill. RM zurückgegangen, zeigen die Anleiheverbindlichkeiten eine Zunahme auf 12,45 (6,68) Mill. RM. Die Bankverbindlichkeiten sind auf 3,83 (5,52) und die Rembourskredite auf 8,85 (11,98) Mill. RM vermindert worden.

Fünfzig Jahre Wanderer-Werke

Die Wanderer-Werke, vorm. Winkhofer & Jaenicke AG, blickt am 15. Februar auf ein 50jahriges Bestehen zurück. Der Mitgründer der Werke, Konrad Winkhofer, gehört noch heute dem Aufsichtsrat der Gesellschaft an. Wie wir erfahren, soll der Tag, der Zeit entsprechend, einfach und würdig und nur intern im Verwaltungsbau der Werke in Schönau begangen werden.

Konrad Winkhofer unterzugelt bei Delag. Die Deutsche Bauwoll AG, Osnabrück, erklärt gegenüber auswertigen Darstellungen, daß Anhaltspunkte für die Notwendigkeit einer Dividendenmaigung auf Grund der bisher über den Geschaftsvorlauf bei den Konzerngesellschaften vorliegenden Nachrichten nicht gegeben sind. (I. V. 7 Proz.)

Getreideherb G. m. b. H. Hamburg.

Die Gesellschaft verteilt für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von wieder 5 1/2 %.

Die Frage der Normung der deutschen Schnittholzmanahmen

konnte in einer im Deutschen Normenausschuß abgehaltenen Sitzung zur Abstimmung gebracht werden. Die Verifizierung der Normlatter wird in Kürze erfolgen.

Ausländische Stimmen zu den deutsch-irischen Wirtschaftsverhandlungen.

Nach „Free Association“ soll ein Handelsabkommen zwischen dem Irischen Freistaat und Deutschland zustande gekommen sein. Die „Irish Press“, das amtliche Organ der Freistaats-Regierungspartei, hat sich am 18. und künftig die Möglichkeit haben werde, mehr Vieh, Wolle, Butter und Eier nach Deutschland absetzen zu können. „Evening Standard“ berichtet weiter, daß Irland sich als Gegenleistung verpflichtet habe, deutsche Maschinen, elektrische und amliche Waren in stärkerem Maße abzunehmen. Das Informationsbüro der Freistaat-Regierung erklärt dagegen zu den Gerichten, daß die Verhandlungen fortlaufen und daß alle bisherigen Mitteilungen verführt seien.

Holländische Einfuhrkontingenterungen

Die Einfuhr von frischen Heringern, Salz- und Südamerikaner in Holland ist von Einfuhrwillkurigen des Wirtschaftsausschusses abhängig gemacht worden. In der Zeit von 1. I. bis 30. 4. werden Heringe nur im Rahmen eines Kontingents in Höhe von 40 Prozent des Fischfangs abgesetzt werden. In der ersten Hälfte des Jahres 1933 zur Einfuhr zugewiesen.

Die Wirtschaftsverhandlungen zwischen Belgien und Deutschland wurden in dieser Woche fortgesetzt. Gewisse Schwierigkeiten sind in der Kollenfrage aufgetaucht.

